

Kaputte und dreckige Schulen - Ins Licht der Öffentlichkeit rücken?

Beitrag von „CDL“ vom 13. September 2024 16:02

Zitat von plattyplus

Wie wäre es denn, wenn man gerade im Hinblick auf die Außenwirkung die Schüler nach japanischem Vorbild die Schule putzen lassen würde? Das würde wahrscheinlich den Eindruck erwecken, dass in der Schule noch gewisse Werte vermittelt werden. Außerdem dürfte es im Inneren dazu führen, daß die Schüler die Schulen nicht mehr so extrem vermüllen, weil sie den Kram ja eh selber wieder beseitigen müssen.

Ich weiß nicht, wie das bei euch geregelt ist, aber bei uns müssen die SuS nach der 6. Stunde den Raum komplett durchfegen und einen Teil der Mülleimer in ihrem Klassenraum selbst im Hof in die großen Tonnen entleeren. War auch schon so an meiner Refschule oder an der Schule, an der ich vor rund 25 Jahren mein Abi gemacht habe, weil die Reinigungskräfte einerseits gar nicht genügend Zeit pro Klassenraum bezahlt bekommen, um das auch noch erledigen zu können und es andererseits Teil unseres Erziehungsauftrags ist, den SuS beizubringen, dass nicht sie alles rumschmeißen dürfen und andere den Dreck dann entfernen.

Verursachen SuS weitere, größere Verschmutzungen, dürfen sie durchaus auch den Raum selbst feucht wischen.

Einen Hofdienst nach den Pausen, der dort liegen gebliebenen Müll einsammelt gibt es täglich, da ist jede Klasse reihum dran und auch sämtliche SuS der Klasse reihum in der jeweiligen Woche.

Wer meint extra Müll rumwerfen zu müssen darf dann durchaus auch mal Mittags dem Hausmeister helfen Müll einzusammeln.

Darüber hinaus werden SuS, die eine Sonderaufgabe brauchen auch gerne von unsere Sekretärin dazu eingesetzt die leeren Kartons und Papierreste aus dem Kopierraum, Lehrerzimmer, Sekretariat runterzutragen, zu zerreißen und zu entsorgen bzw. anstelle des Hausmeisters Kartons mit neuem Kopierpapier hochzutragen.

Weniger markige Sprüche reißen und dafür einfach mal machen Platty.